

---

# Kalligrafie

Teil 8:

## Cirth (Certhas Daeron)

In der Sammlung unvollendeter Werke J. R. R. Tolkiens, dem *Silmarillion* begannen im 1. Zeitalter Elben-Handwerker mit der Entwicklung eines Alphabets, das als Cirth (= Runen) bekannt wurde. Es bestand ausschließlich aus geraden Linien und wurde für in Stein gemeißelte Inschriften verwendet, da die aus runden Bögen bestehende Tengwar-Schrift hierfür ungeeignet war. In Beleriand entwickelte gegen Ende des 1. Zeitalters Daeron, Liedersänger und Lehrmeister am Hofe des Königs Thingol von Doriath, die Cirth weiter zu den Angerthas Daeron. Anfang des 2. Zeitalters in Eregion erhielten die Zwerge Kenntnis der Elben-Runen und paßten diese den speziellen Bedürfnissen ihrer Sprache Khuzdul an. Es entstand das Angerthas Moria (= Lange Runenreihe), genannt nach dem Wohnort des Zwergen-Volks in Khazaddum, der später Moria hieß.

RN+IY  
9QXIIYQ+  
QYRNFFKNIANFFQBQ  
·RN+IY·4YLA9QXIIY+ATFLA9BA+IN·



BALIN FUNDINUL UZBADKHAZADDÛMU

Balin son of Fundin Lord of Moria

Balin Fundinssohn Herr von Moria (Balins Grabplatte in Moria)

∏	a	Υ	k	∨	}→s
∏∏	á	†	l	∨	
∏∏∏	b	∇	m	∇	t
Υ	c	↑	n	⊗	u
∏	d	∧	o	⊗⊗	ú
∏∏	e	∧∧	}→á	∧	v
∏∏∏	é	∧∧∧		∧	∧
∧	f	∧∧∧∧	p	∧	}→(ss)
Υ∧	g	∧∧∧∧∧	qu	∧	
∧∧	h	∧	r		
∧	i				

∧	hw	∧	nj	∧	n̄w
∧∧	m̄h	Υ	ch	∧	rh
∧	th	∧	gh	†	lh
∧∧	dh	Υ	n̄	∧	n̄g
∧	ch (tsch)	∧	gn̄	}→nd	}→nd
∧∧	j (dsch)	∧	chw		
∧	sh (sch)	∧	ghw	∧	}→æ
∧	zh	∧	n̄gw	∧	

ʎHK† · ʎHN̄H̄Y ʎHK† · ʎMN̄H̄† ʎHN̄ · ʎN̄ IN ʎH̄N̄RH̄ ·  
 ʎN̄H̄ ʎHN̄KR̄H̄YHK̄ ʎIK̄ ʎNB̄NK̄ ʎHN̄NK̄ H̄ IN̄H̄  
 ʎHN̄H̄H̄ ʎAB̄H̄† :: ʎN̄H̄Y ʎNK̄† ʎBB̄H̄N̄ HK̄ ::  
 ʎHN̄ H̄H̄Y† ʎNK̄ ʎHN̄H̄H̄RK̄LYN̄† · ʎN̄ ʎHN̄  
 ʎHN̄K̄H̄ ʎIB̄H̄K̄H̄† ʎHN̄ ʎN̄ ʎN̄H̄† ::

**Tuor und seine Ankunft in Gondolin**

Es gab eine Zeit in Mittelerde, lange vor den Hobbits, als Elben und Menschen noch vertrauten Umgang pflegten. Damals lebte Tuor, dessen Vater im Kampf gefallen war, bei den Grau-Elben. Als das Land von übermächtigen Feinden heimgesucht wird, drängt er darauf, Turgon, den König der Noldor und Kampfgefährten seines Vaters, zu suchen, der sich vor Morgoths Heeren in Gondolin, der geheimen Festung, verborgen hält.